

Ausschreibung 2019

POSTDOC-STIPENDIEN FÜR NACHWUCHSWISSENSCHAFTLERINNEN UND NACHWUCHSKÜNSTLERINNEN

Zielsetzung

Der Freistaat Thüringen fördert im Zeitraum von 2017-2019 Frauen bei ihrer wissenschaftlichen und künstlerischen Qualifizierung in der Postdoc-Phase, um die Beteiligung von Frauen für eine erfolgreiche Bewerbung im Rahmen einer Tenure-Track-Professur (Programm des Bundes und der Länder) zu erhöhen. Im Rahmen dieses Programms vergibt die Bauhaus-Universität Weimar Stipendien, die es promovierten Forscherinnen und Künstlerinnen ermöglichen, ihre universitäre Laufbahn durch ein neues Forschungsprojekt oder ein neues künstlerisches Vorhaben weiter voranzubringen und perspektivisch die Einstellungsvoraussetzungen für eine wissenschaftliche oder künstlerische Professur noch besser zu erfüllen und damit die Berufungschancen zu erhöhen.

Ausschreibung

Die Bauhaus-Universität Weimar schreibt zur Förderung aus:

1. Postdoc-Stipendien als Anschubförderung

Die Stipendien werden als Anschubfinanzierung zur Erarbeitung von eigenen Forschungsanträgen bzw. zur Vorbereitung eigener künstlerischer Projektanträge vergeben. Die Stipendiatinnen erhalten damit die Möglichkeit, Erfahrungen bei der Einwerbung eigener Drittmittel zu sammeln.

Förderhöhe: 2.000.-€ pro Monat / Laufzeit max. 6 Monate

2. Postdoc-Stipendien als Vollförderung

Die Stipendien werden zur Realisierung von wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Projekten mit einem hohen konzeptionellen Anspruch vergeben. Mit diesem Format können die Stipendiatinnen eigene Forschungsprojekte bzw. künstlerische Projekte realisieren und diese nach Möglichkeit zur Antragsreife in gängigen Förderformaten (z. B. BMBF, DFG, Marie Skłodowska-Curie Fellowships bzw. analoge Formate im künstlerischen Bereich) führen.

Förderhöhe: 2.000.-€ pro Monat / Laufzeit 12 Monate
Die Verlängerung von bereits geförderten Projekten ist möglich.

Beginn der Förderung ist (in Abhängigkeit von der Mittelverfügbarkeit) in der Regel April 2019.

Förderungsvoraussetzungen

Bewerberinnen können sich herausragende promovierte Forscherinnen und Künstlerinnen mit einer exzellenten Promotion oder Ph.D.-Arbeit.

Die beantragten Projekte beider Formate sollen zur Qualifikation der Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen für eine Professur beitragen und herausragend innovativ sein.

Gefördert werden Projekte von Postdotorandinnen, die eine Anschlussfähigkeit zu den bestehenden Schwerpunkten der Bauhaus-Universität Weimar erkennen lassen und diese gleichzeitig nachhaltig und durch einen originellen Ansatz bereichern.

Von den Geförderten werden eine hochschulöffentliche Präsentation des Projektes, Engagement in der Lehre (i.d.R. mindestens 2 SWS bei 12-monatiger Förderung) und in Formaten für den wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchs der Bauhaus-Universität Weimar erwartet (z.B. Kolloquien, Informationsveranstaltungen). Veröffentlichungen zum Postdoc-Projekt während des Förderzeitraums sind ausdrücklich gewünscht.

Die Gewährung eines Stipendiums ist ausgeschlossen, wenn die Bewerberin bereits aus öffentlichen Mitteln gefördert wird. Berufstätigen kann das Stipendium nicht gewährt werden. Nebentätigkeiten in Forschung und Lehre an einer Hochschule bzw. außeruniversitären Forschungseinrichtung von max. 10h/Woche oder eine anderweitige Erwerbstätigkeit von max. 5h/Woche sind zulässig.

Ein aussagekräftiger Abschlussbericht ist bis 4 Wochen nach Ende der Förderung vorzulegen.

Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbung (in Deutsch oder Englisch) erfolgt über ein [Online-Formular mit Datei-Upload](#). Folgende Bewerbungsunterlagen sind dort als ein PDF-Dokument (1 Datei inkl. aller Anlagen, bitte Name der Bewerberin im Dateititel, max. 15 MB) in folgender Reihenfolge einzureichen:

1. Motivationsschreiben (besondere Motivation für das Projekt an der Bauhaus-Universität Weimar, Anknüpfung an Forschungsbereiche und Fachgebiete der Bauhaus-Universität Weimar, Beitrag des Projekts zur Erlangung der Berufungsfähigkeit, max. 2 Seiten)
2. Tabellarischer Lebenslauf
3. Projektskizze mit Begründung der Zielstellung, Forschungsüberblick, Fragestellung, Methoden, Auswahlbibliographie sowie Darstellung geplanter Lehrveranstaltungen (max. 10 Seiten); Abstract (max. 1.600 Zeichen inkl. Leerzeichen)
4. detaillierter Zeit- und Arbeitsplan
5. Referenzliste mit den Namen von zwei weiteren Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrern
6. Studienabschlusszeugnis (Master/Diplom, als Scan)
7. Promotionsurkunde (wenn möglich mit Prädikat/Note als Scan)

BITTE BEACHTEN – neue Regelung ab der Ausschreibung für 2019/20:

8. Empfehlung einer Professorin/eines Professors der Bauhaus-Universität Weimar, die/der das Projekt betreut, inklusive einer Stellungnahme zum Vorhaben sowie zur fachlichen und organisatorischen Einbindung der Postdoc-Stipendiatin

→ Bitte das Empfehlungsschreiben separat durch die jeweilige Professur ebenfalls bis zum 15. Januar 2019 online als pdf einreichen: marion.hensel@uni-weimar.de

→ Bewerbungen werden nur vollständig und fristgerecht angenommen.

→ Ohne das Empfehlungsschreiben kann die Bewerbung leider nicht berücksichtigt werden.

→ Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Vergabe eines Stipendiums.

Bewerbungsschluss: 15. Januar 2019

Auswahlverfahren

Die Vergabekommission für Stipendien an der Bauhaus-Universität Weimar entscheidet als zentrales und interdisziplinäres Gremium nach Qualität, Erfolgsaussichten und Nachhaltigkeit des Postdoc-Projektes aus Sicht der Bauhaus-Universität Weimar, insbesondere in Bezug auf die Bedeutung des Vorhabens für die Berufungsfähigkeit der Bewerberin für eine angestrebte Universitätsprofessur. Außerdem soll das Vorhaben erkennbar zur wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Sichtbarkeit der Bauhaus-Universität Weimar beitragen.

Die Entscheidung über die Vergabe der Stipendien erfolgt in einem zweistufigen Verfahren:

- 1) Vorauswahl der Bewerberinnen auf Basis der schriftlichen Bewerbung
- 2) Präsentationen vor der Vergabekommission für Stipendien an der Bauhaus-Universität Weimar und anschließende Vergabeentscheidung (voraussichtlich im Februar 2019)

Täuschungsversuche der Bewerberinnen führen zum sofortigen Ausschluss vom Verfahren. Eine erneute Antragstellung ist in diesem Fall ausgeschlossen.

Entscheidungen der Kommission werden aufgrund der absoluten Vertraulichkeit des Auswahlverfahrens den Bewerberinnen und Bewerbern gegenüber nicht begründet.

Die Auswahl erfolgt unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung.

Prof. Dr. Winfried Speitkamp

Vorsitzender der Vergabekommission für Stipendien an der Bauhaus-Universität Weimar
Präsident der Bauhaus-Universität Weimar

THÜRINGER PROGRAMM ZUR FÖRDERUNG VON
NACHWUCHSWISSENSCHAFTLERINNEN UND NACHWUCHSKÜNSTLERINNEN

Beratung

Bauhaus Research School
Ute Mai, Geschäftsführung
Marienstraße 14, Raum 205
0 36 43 / 58 41 02
ute.mai@uni-weimar.de
www.uni-weimar.de/stipendien

Informationen zur Bewerbung/Einreichung

Bauhaus Research School
Marion Hensel, Stipendienkoordination
Marienstraße 14, Raum 203
0 36 43 / 58 41 20
marion.hensel@uni-weimar.de